

einfach, die heutigen Signaturen dieser sämtlich in Rymer's Foedera gedruckten Stücke festzustellen. Mit freundlicher Unterstützung von Mr. E. Salisbury gelang das indes doch bei fast allen; nur ein Brief Kaiser Heinrichs VII. vom 29. Juni 1312, den man nach der Angabe Rymer's unter den Royal letters vermuthen musste, liess sich trotz vieler Bemühungen nicht finden.

Einen zweitägigen Besuch stattete ich auch der Jedermann ohne Weiteres zugänglichen Bibliothek im Lambeth Palace, der alten Londoner Residenz der Erzbischöfe von Canterbury, ab, wo vor allem eine gute Hs. der Visio Baronti (n. 173) zu vergleichen war.

Ich möchte den Bericht über meine Londoner Thätigkeit nicht schliessen, ohne der mehrfachen Förderung dankbar zu gedenken, die meinen Arbeiten durch die deutsche Botschaft in London zu Theil wurde.

Am 28. August fuhr ich nach Oxford und war dort zunächst bis zum 22. September und später noch einmal vom 7.—21. November in der Bodleyana thätig. Herr Dr. A. Neubauer, dem ich für Rath und Hülfe herzlichen Dank sage, hatte mir freundlichst von den Colleges: Balliol, S. John, Magdalen und Oriel je zwei Hss. auf die Bodleyana besorgt¹, deren Ausnutzung, besonders durch die Collation der sogen. Annales Ottenburani (Magdal. 73), mich zunächst einige Zeit in Anspruch nahm. Auch kleinere ungedruckte Stücke fanden sich in diesen Hss., wie der unten mitgetheilte Bericht über die Schlacht bei Hattin (S. John 115), ein Brief Papst Clemens IV. über seine Wahl (Balliol 227) u. a. m.

Dann wurden die Manuscripte der Bodleyana selbst vorgenommen, Collationen ausgeführt von Ricobalds von Ferrara *Pomerium Ravennatis ecclesiae* (Can. Misc. 415), von Bonincontro's *De pace Veneta* (Laud. Misc. 587), von der *Vita Wilfridi* (Fell. 3), von Schreiben Ludwig's des Bayern und Eduards III. und von Briefen Hincmars, Hrabans etc. — Wichtige neue Angaben und Berichtigungen zur Geschichte der Stauferzeit lieferte der vollständigere Text der Veroneser Annalen des Parisius von Cerea, wie ihn der Cod. Can. Misc. 288 gegenüber der unbrauchbaren Edition bietet, manche Verbesserungen auch die Vergleichen-

1) Es sei hier darauf hingewiesen, dass solche Collegehandschriften, die im Aug. oder Sept. auf der Bodleyana benutzt werden sollen, möglichst schon vor Beginn der Universitätsferien, also etwa bis Ende Juni zu bestellen sind, da sich während der Ferien durch die Abwesenheit der Collegebibliothekare etc. leicht Schwierigkeiten ergeben können.